



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

14. 11. 2021 – 21. 11. 2021



Zum Vertiefen



33. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Dan 12,1-3)

In jener Zeit tritt Michael auf, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Dann kommt eine Zeit der Not, wie noch keine da war, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit.

Doch zu jener Zeit wird dein Volk gerettet, jeder, der im Buch verzeichnet ist. Von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden viele erwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen zur Schmach, zu ewigem Abscheu.

Die Verständigen werden glänzen wie der Glanz der Himmelfeste und die Männer, die viele zum rechten Tun geführt haben, wie die Sterne für immer und ewig.

2. Lesung (Hebr 10,11-14.18)

Jeder Priester des Ersten Bundes steht Tag für Tag da, versieht seinen Dienst und bringt viele Male die gleichen Opfer dar, die doch niemals Sünden wegnehmen können.

Jesus Christus aber hat nur ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht und sich dann für immer zur Rechten Gottes gesetzt; seitdem wartet er, bis seine Feinde ihm als Schemel unter die Füße gelegt werden. Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer zur Vollendung geführt. Wo also die Sünden vergeben sind, da gibt es kein Opfer für die Sünden mehr.

Evangelium (Mk 13,24-32)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der

Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!

Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist.

Amen, ich sage euch:

Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.



Leidenschaft für die Transformation

Düstere Szenarien werden bei der Welt-Klimakonferenz in Glasgow prognostiziert. Die angepeilten Maßnahmen würden bei weitem nicht ausreichen, um die voranschreitende Erderwärmung zu stoppen. Sie wären nicht einmal ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, sondern würden bestenfalls die Fahrt in die falsche Richtung etwas verlangsamen. Bei einer Fernsehdiskussion sagte der oberösterreichische Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder: „Wir brauchen eine Leidenschaft für die Transformation.“ Wir müssen ein Bewusstsein entwickeln, das in der Klimawende nicht nur Verzicht und Einschnitte sieht, sondern auch einen Zugewinn an Lebensqualität.

Von ganz dramatischen Ereignissen, bei denen der ganze Kosmos in seinen Grundfesten erschüttert wird, spricht auch Jesus in Bildern, die einem schon Angst machen können. Da bricht gleichsam die Welt zusammen, und kein Stein bleibt auf dem anderen. Doch Jesus bleibt nicht bei diesen Schreckensvisionen stehen. Seine Jüngerinnen und Jünger sollen mit dem Ausblick leben, dass der Menschensohn kommt, der alles – diese vergängliche Welt genauso wie unser individuelles begrenztes und brüchiges Leben – zur Vollendung führt.

Mit dem Blick auf den uns entgegenkommenden Christus sollen wir die Zeichen unserer Zeit wahrnehmen – mit Mut zur Wirklichkeit und mit der Zuversicht, dass sein Wort uns auf einen guten Weg leitet. Wenn wir Christus in uns wirken lassen, werden wir selbst zu einer neuen Schöpfung und einem kräftigen Motor der Transformation, der Erneuerung der Welt.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute

Elisabeth-Sammlung – 14. 11. 2021

Wir helfen jenen, die in Not geraten sind:

Wir helfen **armutsbetroffenen Menschen** weiterhin, die schon vor Corona zu wenig hatten. Hier geht es um das Notwendigste: Existenzsicherung, Lebensmittelhilfe und -gutscheine, Energieversorgung, Beratung, Wohnungssicherung.

Wir helfen **Frauen und armutsgefährdeten Familien**, die die Corona-Krise noch stärker in die Not getrieben hat. Wir helfen jenen, die bisher keine finanziellen Sorgen kannten und **durch die Krise plötzlich armutsgefährdet** sind. Sie brauchen unsere Unterstützung. Denn: Viele private Reserven sind jetzt erschöpft.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Maria unsere liebe Frau

Messfeier mit Adventliedern



8. Dezember
Beginn 18:00
in der Pfarrkirche Tieschen

Mitwirkende
Kirchenchor Tieschen
Orgel: Martina Plaschg
Gesamtleitung: Bernadette Padinger

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?

einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an:
franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 14. 11. 2021 – 21. 11. 2021

Sonntag, 14. November:

33. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** - für † Maria und Johann Müller; für † Wolfgang Wango und † Wolfgang Url; für † Franz Bernhard und zum 50. Hochzeitstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; für † Josef Koller (JHM) und alle Hausverstorbenen; für † Maria Anna Friedrich und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Nach dem Gottesdienst wird die **Elisabethsammlung für die Caritas** durchgeführt.

musikalische Umrahmung durch den **Musikverein Tieschen** mit Kapellmeisterin Daniela **Haiden**;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Alle Gottesdienste mit ab 15. 9. 2021 mit FFP2 Maske

Dienstag, 16. November:

19.00 Uhr: Treffen der „offenen Trauergruppe“ im Pfarrsaal in Straden;

Donnerstag, 18. November:

17.00 Uhr: Sprechstunde mit Pfarrer Mag. Johannes **Lang**;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe – für † Franz Glauning (JHM) und mit der Bitte um Gottes Schutz und Segen; auf gute Meinung; für † Elisabeth und Josef Eberhart; für † Familie Pfeifer und Ruckenstuhl; für † Josef Weiß sowie alle † Arbeitskollegen der Firma Roth;

Freitag, 19. November:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 20. November:

18.30 Uhr: Hl. Messe mitgestaltet von der **Pfarrband Straden** in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 21. November:

Christkönigssonntag - Anbetungstag

08.00 Uhr: **Anbetungstag** - Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Firmvorstellung** - für † Juliane Potisk; für † Josef Pölzl (JHM), † Maria Pölzl und alle Hausverstorbenen; für † Christine Lang (JHM), † Sohn Markus und † Eltern Johanna und Franz Lang; **anschließend Anbetung vor dem Allerheiligsten**;

musikalische Umrahmung durch die **Gruppe „Kleeblatt“**;

10.00 Uhr: Hl. Messe mitgestaltet von der **Pfarrband Straden** in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 14. 11. 2021 – 21. 11. 2021:
für † Wolfgang Wango und † Wolfgang Url; für † Franz Bernhard; für † Josef Koller (JHM) und alle Hausverstorbenen; für † Maria Anna Friedrich; für † Elisabeth und Josef Eberhart; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524